

Gemeindebrief



Auf ein Wort ...

Immer diese Aufforderungen ...

Alles was ihr tut geschehe in Liebe

Das ganze Jahr 2024 hindurch hat uns diese Jahreslosung begleitet.

Was ist dein Fazit?

Hast du dich immer mal wieder dran erinnert?

Ist dir das Lieben besser gelungen als in den Jahren zuvor?

Hat sich in deinem Leben etwas verändert durch diese Aufforderung?

Musste sich überhaupt was ändern?

Es lohnt sich, ein paar Minuten über diese Fragen nachzudenken.

Das alte Jahr endet mit der Aufforderung alles in Liebe zu tun. Und es beginnt mit einer neuen Aufforderung.



Die Jahreslosung für 2025 lautet:

Prüft alles und behaltet das Gute!

Mein erster Gedanke:

Wer legt denn fest, was gut und was schlecht ist?

Wenn ich aufgefordert werde zu prüfen, dann lege ich auch die Maßstäbe fest.

Und wenn das jede/r so macht – wir sind ja schließlich alle aufgefordert – dann kommen Millionen Möglichkeiten von Gut und weniger Gut raus.

Schwierig ...

Eine weitere Schwierigkeit sehe ich, und diese Frage wird kommen: was ist mit der Aufforderung nach Gottes Willen zu handeln?

Denn:



In Jesus Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. Kolosser 2,3 .

Das war die Jahreslosung von 2001.

So, da haben wir den Salat.

Was tun?

Wir müssen nicht ratlos bleiben und glauben, dass das eine das andere ausschließt.

Denn einer kann uns helfen:

König Salomo.

Erinnern wir uns?

Und der Herr erschien Salomo zu Gibeon im Traum des Nachts, und Gott sprach: Bitte, was ich dir geben soll! Salomo sprach: ... So wollest du deinem Knecht ein gehorsames Herz geben, dass er dein Volk richten könne und verstehen, was gut und böse ist. Denn wer vermag dies dein mächtiges Volk zu richten? Das gefiel dem Herrn, dass Salomo darum bat. Und Gott sprach zu ihm: Weil du darum bittest und bittest weder um langes Leben noch um Reichtum noch um deiner Feinde Tod, sondern um Verstand, auf das Recht zu hören, siehe, so tue ich nach deinen Worten. Siehe, ich gebe dir ein weises und verständiges Herz, sodass deinesgleichen vor dir nicht gewesen ist und nach dir nicht aufkommen wird.
aus 1. Könige 3, 5–15

Salomo war eigentlich schon schlau.

Wie sonst kommt man auf die Idee um eine solche Superkraft zu bitten.

Und diese Superkraft ist genau das, was ich brauche, um es zu schaffen, der Aufforderung der Jahreslosung nachzukommen.

Ich brauche ein weises und verständiges – ein hörendes Herz!

Dann werde ich wissen was gut und was böse ist.

Dann kann ich prüfen und das Gute behalten.

Denn dann weiß ich, was gut ist.

Guter Gott,

ich bitte dich:

schenke mir ein verständiges Herz

schenke mir ein weises Herz

schenke mir ein hörendes Herz

ich bitte dich:

schenke mir diese Superkraft,

denn dann wird es mir gelingen

zu unterscheiden

was gut und was weniger gut für mich ist.

Amen

Judith Bader-Reissing

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch
&
Gottes Segen

2. Petrus 3,13
November
Wir warten
aber auf einen
neuen Himmel
und eine neue
Erde nach
seiner
Verheißung,
in denen
Gerechtigkeit
wohnt.

Jesaja 60,1
Dezember
Mache dich auf,
werde licht;
denn dein Licht
kommt, und die
Herrlichkeit des
HERRN geht auf
über dir!

Lukas 6,27-28
Januar
Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde
tut denen Gutes,
die euch hassen!
Segnet die, die
euch verfluchen;
betet für die,
die euch
beschimpfen!

Infos

Feuerschalengottesdienst



Am Sonntag, den 17. November 2024 wollen wir uns in Schweinfurt im Kirchgarten um 17 Uhr zum nächsten Feuerschalen Gottesdienst treffen. Morgens findet in Schweinfurt kein Gottesdienst statt. Alle Würzburger sind natürlich auch herzlich eingeladen.

Wir sprechen übers Licht, singen und spielen, trinken Glühwein und Kinderpunsch und essen Lebkuchen. Zieht euch warm an und bringt eine Decke mit. Vermutlich hat es nicht wieder 33 Grad wie beim letzten Mal.

Einlade-Flyer liegen rechtzeitig aus. Bringt gerne Freunde und Nachbarn mit.

JBR

Adventskranzbinden



Am Mittwoch, den 27. November 2024 dürfen alle, die ihren Adventskranz selbst binden und gestalten möchten, in den Keller der Christuskirche in Würzburg kommen. Wir treffen uns um 18 Uhr.

Mitzubringen sind:

- Kranzrohlinge
- Grünzeug
- Draht und Schere
- Dekomaterial
- Und fürs gemütliche Beisammensein im Anschluss: Plätzchen (für Getränke ist gesorgt)

Informationen und Anmeldung: Tini Apel tini@apel.info

JBR

Adventseinläuten



Am Sonntag, den 1. Advent – 01.12. heißen wir in einem Bezirksgottesdienst in Schweinfurt um 10.30 Uhr den Advent willkommen – stimmungsvoll, gemütlich, musikalisch, fröhlich! Mit Liedern, Musikstücken, Gedichten und Geschichten stimmen wir uns ein auf die besonderen Wochen vor Weihnachten. Macht mit

oder lehnt euch einfach zurück bei Plätzchen und Punsch und lasst die Vorfreude in eure Herzen rieseln.

Bringt alle kräftig Plätzchen mit!

Und meldet euch bitte bei Britta, wenn ihr euch mit einem musischen oder literarischen Beitrag beteiligen möchtet!

Britta Moratz

Auf die Stühle, fertig, los!

Kunst ist relativ. Der eine denkt „Es ist Kunst!“, der andere findet „Es kann weg!“

Nicht so bei uns!

Wir machen

Gebrauchskunst – Stuhlkunst – Upcycling – aus Alt mach Neu – Neudenken – Sitzkunst – Stuhlrevolution

Ach es gäbe so viele schöne Begriffe für das, was wir vorhaben. Die Jugendlichen des Bezirks sind herzlich eingeladen aus verschiedenen alten Stühlen Kunstwerke zu kreieren. Mit Farbe, mit Stoff, mit Holz, mit Federn, mit Dosen, mit Watte, mit Stöcken, mit ... (ich finde viel tolles Material, womit ihr kreativ werden könnt.)

Herzliche Einladung dabei zu sein und mal auf ganz neue Weise euren Gedanken freien Lauf zu lassen!

Save the Date: 1. Februar im Friedrich-Ebert-Ring (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben).

Ich freu mich auf euch und eure so vielfältigen Gedanken

Liebe Grüße

Eure Annika



Jugendkreis Programm für den Winter 24/25

Samstag, 14.12.24 von 15.00 - 18.00 Uhr

Schrottwichteln bei Reissings in Würzburg

Bitte unbedingt ein verpacktes Geschenk mitbringen und einen Witz

Samstag, 01.02.25 Uhrzeit wird noch bekanntgegeben

Kreatives Stuhlprojekt mit Annika- in der Christuskirche in Würzburg (nähere Infos kommen noch)

Planungen fürs Frühjahr:

- Ausflug nach Tripsdrill
- Pizza backen mit und bei Apels

Bitte meldet euch für die beiden Termine über die Signal-Gruppe an. Es sollten jeweils mindestens vier Personen kommen, damit es stattfinden kann.

Wer aus Schweinfurt kann sich um den Fahrdienst kümmern und das Kommen der Jugendlichen organisieren und möglich machen?

Wir freuen uns auf euch!

Liebe Grüße von Siggie und Annika und Judith

Mitarbeiterportal



Nur gemeinsam können wir Gemeinde gestalten und leben!

In der Gemeinde in Würzburg brauchen wir dringend Mitarbeiter:innen – jeden Alters:

- Wer von euch kann sich vorstellen beim Begrüßungsdienst mitzumachen?
Meldet euch bitte bei Anette Schindelmann oder den Pastor:innen.

- Wer von euch kann sich vorstellen in der Technik mitzuarbeiten, Gottesdienste zu zoomen oder Folien für die Gottesdienste zu entwerfen?
Meldet euch bitte bei Markus Apel oder Hartmut Schäffer oder den Pastor:innen.
- Wer von euch kann sich vorstellen, bei der Musik im Gottesdienst mitzuwirken?
Meldet euch bitte bei den Pastor:innen.

Je mehr mitmachen, umso bunter wird's bei uns und die Arbeit verteilt sich besser.

JBR

#Schöpfungsbewahrung sagt „Ade“

Nach gut 3½ Jahren beendet die Gruppe #Schöpfungsbewahrung ihre Arbeit.

Nach der „Mail der kleinen Schritte“,
nach den Informationen im Gottesdienst zu kleinen und großen Ideen für umweltbewusstes Leben,
nach Infoabenden zu Mülltrennung & Co,
nach Verbindungen zu ZeroWaste-Aktionen der Stadt,
nach Tauschbörse (Vorläufer des Zukunftshauses) in unseren Räumen,
nach Schöpfungs-Wiki,
nach Erstellung einer Fahrgemeinschaftsrubrik in der CommuniApp,
nach Vorstellung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und der Festlegung für uns als Gemeinden,
nach der Installierung eines Nachhaltigkeits-Checks in den Gremien des Bezirks,

ja, nach all dem legen wir eine deutliche Pause ein.

Wir sind im Mai 2021 gestartet mit der Idee, Multiplikatoren zu sein, anzuregen, voran zu gehen.

Nach diesen vielen Aktionen, von denen einige richtig gut gelaufen sind, merken wir aber auch, dass vieles Anregen und Vorangehen ins Leere läuft.

Aus unserer anfänglichen Euphorie ist Stück für Stück Arbeit geworden und wir merken, dass uns die Leidenschaft für neue Aktionen fehlt.

Uns ist dieses Thema immer noch sehr wichtig. Und gänzlich in Ruhe lassen werden wir euch auch nicht. Aber allein als Aushängeschild wollen wir nicht fungieren.

Daher sagen wir fürs erste „Ade“ und hoffen, dass viele unserer Anregungen vielleicht doch noch Fuß fassen und wir zu einer nachhaltigeren Gemeinde und zu nachhaltiger lebenden Gemeindegliedern werden können.

Viele Grüße

für #Schöpfungsbewahrung

Annika, Anschi, Klaus, Manuel, Martin, Michael, Sybil

Gottesdienste zu Weihnachten und Jahreswechsel

01.12.: Adventseinleuten am 1. Advent Bezirksgottesdienst in SW 10.30 Uhr

22.12. WÜ: Sonntagsschulweihnachtsfeier

24.12. SW: 15.30 Uhr mit Sonntagsschulweihnachtsfeier

24.12. WÜ: Christvesper 16.00 Uhr

25.12. WÜ: Weihnachtsgottesdienst 10.30 Uhr

31.12. SW: Silvestergottesdienst 16.30 Uhr

31.12. WÜ: Silverstergottesdiens 17.00 Uhr



Zentralkonferenz vom 12.-16. Februar in Würzburg

Vom 12.-16. Februar findet die Zentralkonferenz der EmK in Deutschland in Würzburg, Kloster Himmelpforten, statt. Bei dieser Zentralkonferenz wird unser Bischof, Harald Rückert, verabschiedet. Gleichzeitig wird ein neuer Bischof oder eine neue Bischöfin gewählt. Die gesamte Kirche ist sehr gespannt, wer in das Bischofsamt berufen wird.

Der Einführungsgottesdienst, bei dem auch Bischof Harald Rückert verabschiedet wird, findet am 16. Februar statt. An diesem Sonntag werden wir keine Gottesdienste in unserem Bezirk anbieten sondern.

Wir betrachten diesen Gottesdienst als Bezirksgottesdienst und laden alle Schweinfurter und Würzburger nach Würzburg ein. Unklar ist im Moment noch, in welcher Kirche dieser Gottesdienst stattfinden wird.

SR

Weihnachtsaktion der Weltmission



Das Berufsausbildungszentrum »Eine hellere Zukunft für Kinder« in Liberia bietet jedes Jahr vielen jungen Menschen eine Ausbildung und damit eine Perspektive für ihr Leben. Das bisherige angemietete Gebäude bietet insbesondere in der Regenzeit nicht allen Ausbildungsgängen ausreichend Platz. Um die Arbeit langfristig nachhaltig und planungssicher organisieren zu können, soll das Zentrum ein eigenes Gebäude erhalten. Für diese Arbeit benötigt die Kirche in Liberia die Unterstützung durch die Weihnachtsaktion.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die Weihnachtsaktion mit unseren Spenden unterstützen.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein kleines Dankeschön für alle Spender:innen.

Start der Spendenaktion ist der der Bezirksgottesdienst „Adventseinläuten“ in Schweinfurt am 01.12.24.

Bringt also gut gefüllte Portemonnaies mit!

JBR

Neuer Monitor in der Würzburger Gemeinde

Um die Sichtbarkeit der Folien auf der Leinwand neben dem Fenster zu verbessern, hatten wir beschlossen, einen Monitor anzuschaffen. Das Ergebnis ist wunderbar: Ein klares und scharfes Bild erleichtert das Lesen der Texte. Die Kosten beliefen sich auf ca. 4050 €. Für die 3150 € bisher eingegangenen Spenden allen Gebern herzlichen Dank. Vielleicht finden sich für die restlichen Euros noch freudige Spender?
MiA

Willkommen

Herzlich willkommen in dieser Welt!

Im August haben gleich zwei kleine Mädchen aus der Gemeinde Schweinfurt das Licht der Welt erblickt:



Am 10. August wurde die kleine KENAA geboren, nachdem sie Eltern und Geschwister ganz schön hat warten lassen. Aber nun freut sich die ganze Familie Warko/Amanu über das vierte Töchterlein im Geschwisterkreis: bumpergesund und ganz schön kräftig!

HERZLICH WILLKOMMEN, kleine Kenaa, auf Gottes runder Erde! Möge der gute GOTT stets mit seinem Segen um Dich sein und Dir ein langes und glückliches Leben schenken. Den Eltern, Sara und Dessalegn, und den drei großen Schwestern Senaa, Selome und Billise, gratulieren wir ganz herzlich zum vierten Blättchen im Glückskleeblatt: Wir wünschen Euch viel Freude, viel Geduld und viele gute Ideen in der Begleitung Eurer kleinen Kenaa beim Heranwachsen!

Und kaum vier Tage danach kam RAHEL zur Welt, das vierte Kind der Familie Njamen! Sie hat es spannend gemacht am Tag der Geburt, dem 14.08.2024! Aber nun sind alle glücklich über die Ankunft der kleinen Prinzessin: gesund und wohlauf!

HERZLICH WILLKOMMEN auch Dir, kleine Rahel, in dieser Welt! Möge unser großer Gott nie von Deiner Seite weichen und Dich einhüllen in seinen Segen auf dem Weg durch ein langes und behütetes Leben!

Lilian, Serge und den drei großen Geschwistern Lya, Ella und Raoul, wünschen wir alles Gute für die Zukunft zu sechst! Eure Liebe und eure Fürsorge mögen eine ganz große Quelle der Stärke sein im Leben von Rahel!

Wir Schweinfurter freuen uns sehr über den Familienzuwachs! Wir danken unserem Gott für diese beiden kleinen Wunder! Und einige von uns durften die zwei süßen Mädchen ja schon im Arm halten

GvP

Zuzug Frank & Melanie Dauner

Liebe EmK-Gemeinden Würzburg und Schweinfurt, seit 1. September wohnen wir im Großraum Würzburg und freuen uns auf das weitere Kennenlernen mit euch allen. Unsere bisherige EmK-Gemeinde war Altdorf im Landkreis Böblingen.

Kurz zu uns:

Wir sind verheiratet, haben drei erwachsene Söhne und sind stolze Großeltern von 4 prächtigen Enkeln.

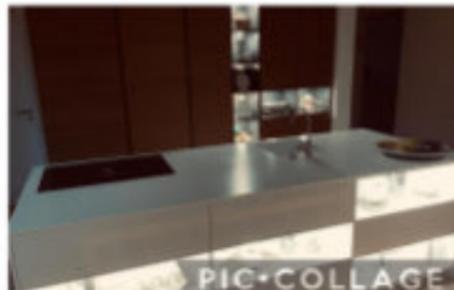
Wir sind beide in unterschiedlichen Branchen berufstätig - als Dipl.-Ing. (FH) und als Dipl.-Verwaltungswirtin (FH).

Neben Fahrrad- und Motorradfahren sind wir aktive Familienmenschen und genießen die Stunden mit Jung und Alt. Wir freuen uns auf viele Treffen mit euch

Frank & Melanie



Frank & Melanie Dauner



Liebe Melanie, lieber Frank, seid herzlich willkommen auf unserem Bezirk! Wir freuen uns sehr auf die Begegnungen mit euch.

Gewöhnt euch weiterhin gut in eurer neuen Heimat ein.

Gottes Segen für euren neuen Lebensabschnitt!

Eure Gemeinden Schweinfurt und Würzburg

Superkraft

Am 21. November steht Kim an Omas Bett und denkt: „Das ist so typisch für Oma, dass sie kurz vorm Advent beschließt zu sterben.“ „Da seh ich schon die Lichter im Himmel“, lacht Oma, weil draußen jemand Weihnachtsbeleuchtung aufgehängt hat. Trotz Energiesparen. Ein bisschen Licht muss sein, das findet auch Kim und strafft die Schultern. Jetzt bloß stark sein. „Ach stark“, sagt Oma, „immer diese olle Stärke. Wem willst du was beweisen? Guck mich an: Ich schaffe es nicht mal mehr, meine Kaffeetasse zu heben. Willst du etwa, dass ich so tue, als sei ich morgen wieder topfit?“ Kim schaut auf Omas dünne Handgelenke und die gläserne Haut und denkt: „Nee. Das wäre ja noch schwerer auszuhalten.“ „Siehste“, sagt Oma, weil ihre Superkraft schon immer Gedankenlesen war. „Kind“, sagt sie, obwohl Kim natürlich längst kein

Kind mehr ist. „Ich sag dir eins: Wenn du glücklich sein willst, tu nicht immer so, als sei alles in Butter. Stärke ist eine Illusion. Such dir eine andere Superkraft.“ Dann lächelt sie ihr Omalächeln. „So, und nun sing mir was vor.“ Kim kann nichts singen



außer „Alle Jahre wieder“. Das mussten sie in der vierten Klasse mal auswendig lernen. Bei „Geht auf allen Wegen // Mit uns ein und aus“ stirbt Oma, aber Kim singt tapfer weiter.

Samstag vorm ersten Advent wird Oma begraben. Im Ganzen, so hat sie das gewollt. Ein letztes Mal das Ausgekleid tragen, mit Silberbrosche und dem geerbten Fuchsschwanz. „Wird ja auch wirklich Zeit, dass der endlich unter die Erde kommt“, hatte Oma gelacht. Vielleicht ist Humor auch eine Superkraft, denkt Kim und wirft einen Schokonikolaus ins offene Grab. Vollmilch natürlich. Bitteres gibt es ohnehin schon genug. Dann gehen alle zum Kaffeetrinken ...

Aus dem Englischen von Susanne Niemeyer

Berichte

Einführungsgottesdienst von Sabbath Kefas Mavula in Ansbach

Am 8. September hat der Einführungsgottesdienst von Sabbath Mavula (Pastor auf Probe = PaP) in unserer EMK in Ansbach stattgefunden. Es waren viele Ansbacher, aber auch Gäste aus Weißenburg und Würzburg und Freunde vor Ort, um gemeinsam mit Sabbath seinen Einführungsgottesdienst zu feiern. Schön war auch, dass sich viele Leute per Live-Stream zugeschaltet haben, die nicht vor Ort sein konnten, um mitzufeiern (u.a. war auch seine Familie zugeschaltet)

Die Kirche war voll und es war ein schöner Gottesdienst, der u.a. von Siegfried Reissing geleitet wurde. Es gab während des Gottesdienstes schon viele schöne Willkommens-Worte für Sabbath, eine kurze Vorstellung seiner Person, eine Predigt, die von ihm gehalten wurde und im Anschluß noch ein nettes Get-together mit kleinen leckeren Snacks, bei dem auch u.a. Vertreter aus den anderen Ansbacher Gemeinden, sowie der Oberbürgermeister ein paar Worte zur Einführung und Begrüßung an Sabbath gerichtet haben. Hier hatte man die Gelegenheit sich noch weiter kennenzulernen.

Toll fand ich, dass Sabbath erzählt hat, dass er nach Deutschland gekommen ist, um zu missionieren. Und damit hat er Recht, denn Mission findet nicht nur von uns in die Welt, sondern auch von der Welt zu uns statt und ist ein wichtiges Thema, denn gerade bei uns in den Deutschland verlieren immer mehr Leute den Anschluß an Gott. Und umso schöner ist es, dass wir hier auch Unterstützung und Vielfaltigkeit bekommen und Sabbath uns seinen Glauben näher bringen will, um damit Leute für das Reich Gottes zu gewinnen.

Wir wünschen Sabbath ein gutes Eingewöhnen in Ansbach und in seine neuen Aufgaben als „PaP“ und bitten um gegenseitiges Unterstützen, wo es notwendig ist. Aber da mach ich mir keine Sorgen, ich denke das bekommen wir gemeinsam gut hin.

Gottes reiches Segen begleite dich, Sabbath auf deinem Weg in Ansbach.

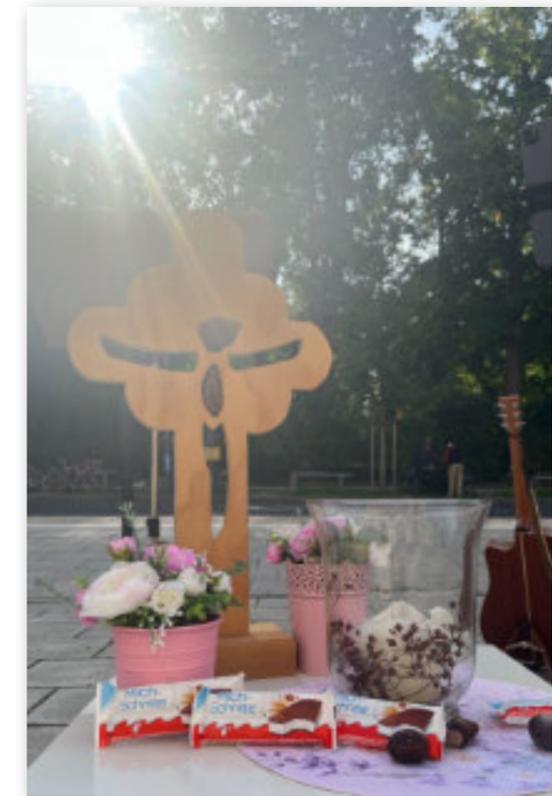
Michael Fritz

Die Würzburger gingen mal wieder auf die Straße



Am 22. September traf sich die Würzburger EmK Gemeinde nicht in ihren Gemeinderäumen zum Gottesdienst feiern, sondern suchte – wie schon im Jahr zuvor

vor dem Gerichtsgebäude – einen besonderen Ort vor ihrer Kirchentür. Diesmal feierten sie auf der Treppe der neuen Universität. „Die Theologie der Milchschnitte“ lautete das Thema. Siegfried Reissing (Pastor in Würzburg) erklärte den etwa 40 Zuhörer:innen, dass im Leben und bei Gott eben nicht alles nur schwarz/weiß ist wie bei der Milchschnitte, sondern dass die Theologie, die uns die Liebe Gottes begreifbar machen will, beides ist: Schwarzbrot und süße Milch. Manchmal braucht es ein ganz einfaches und zärtliches „Jesus liebt dich“ und manches Mal brauchts kerniges Schwarzbrot, an dem man kauen muss, bis es gut zu verdauen ist. Außerdem meinte Siggie Reissing: „Wenn ein Philosoph oder ein anderer Intellektueller das Christentum hinterfragt, weil das alles doch unglaublich ist, dann kann ich dem vielleicht nicht unbedingt mit den Worten antwor-



Fortsetzung auf S. 18

Termine

zum Vormerken

Singalong+	06.11., 04.12.2024 08.01., 05.02.2025
WesleyScouts	09.11., 07.12., 11.01., 15.02., 15.03., 05.04., 10.05., 07.06., 28.06., 19.-20.07., 27.09., 25.10.
Seniorenkreis	26.11., 17.12.2024 28.01., 25.02.2025
Café im Kirchgarten (SW)	„Winterpause“
Kirchlicher Unterricht	N.N.
GD Aufn. in die Kirchengliedschaft	N.N.
Bezirksgottesdienst	03.11. SW, 01.12. WÜ, 05.01 WÜ
Taizé-Andacht	06.11. (Mittwoch!), 10.12.
Freizeit	Hobbach 11.-13.04.2025
Bezirkskonferenz	N.N.

MONATS SPRUCH Hesekiel 34,16
Gott spricht:
Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

01. Fr.
02. Sa.
03. So. BezGD SW 10.30
04. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
05. Di. SW: Bibelstunde 15.00
06. Mi. WÜ 19.00 Singalong Plus, Taizé-Abend Albertshofen 19.30
07. Do. Zoom: 19.00 #Schöpfung
08. Fr.
09. Sa. WÜ: WesleyScouts
10. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
11. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
12. Di. SW: Bibelstunde 15.00
13. Mi.
14. Do.
15. Fr.
16. Sa.
17. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
18. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
19. Di. SW: Bibelstunde 15.00
20. Mi.
21. Do.
22. Fr.
23. Sa.
24. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
25. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
26. Di. SW: Bibelstunde 19.30 (Zoom), WÜ: Seniorenkreis 15.00
27. Mi. WÜ: 18.00 Adventskranzbinden
28. Do.
29. Fr.
30. Sa.

SW: Schweinfurt
 WÜ: Würzburg

(Bez)GD: (Bezirks-)Gottesdienst
 KU: Kirchlicher Unterricht

MONATS SPRUCH Maleachi 3,20
Gott spricht:
D **Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.**

01. So. BezGD SW 10.30 Adventseinläuten
02. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
03. Di. SW: Bibelstunde 15.00
04. Mi. WÜ 19.00 Singalong Plus
05. Do. Zoom: 19.00 #Schöpfung
06. Fr.
07. Sa. WÜ: WesleyScouts
08. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
09. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
10. Di. SW: Bibelstunde 15.00, Taizé-Abend Albertshofen 19.30
11. Mi.
12. Do.
13. Fr.
14. Sa.
15. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
16. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
17. Di. SW: Bibelstunde 19.30 (Zoom), WÜ: Seniorenkreis 15.00
18. Mi.
19. Do.
20. Fr.
21. Sa.
22. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30 SoS-Weihn.
23. Mo.
24. Di. GD: WÜ 16.00, SW SoS-Weihnachtsfeier
25. Mi.
26. Do.
27. Fr.
28. Sa.
29. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
30. Mo.
31. Di.

MONATS SPRUCH Lk 6,27-28
Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!

01. Mi.
02. Do.
03. Fr.
04. Sa.
05. So. BezGD WÜ 10.30
06. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
07. Di. SW: Bibelstunde 15.00
08. Mi.
09. Do.
10. Fr.
11. Sa. WÜ: WesleyScouts
12. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
13. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
14. Di. SW: Bibelstunde 15.00
15. Mi.
16. Do.
17. Fr.
18. Sa. WÜ: AK Naturw. & Glaube (ANUG)
19. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30 (ANUG)
20. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
21. Di. SW: Bibelstunde 15.00
22. Mi.
23. Do.
24. Fr.
25. Sa.
26. So. GD: SW 10.00, WÜ 10.30
27. Mo. 17.00 Sockenmädels (Zoom)
28. Di. SW: Bibelstunde 15.00 (Zoom), WÜ: Seniorenkreis 15.00
29. Mi.
30. Do.
31. Fr.



ten: „Jesus hat Dich lieb.“ Dann brauche ich eine andere Sprache, eine Schwarzbrot-Sprache, die obere und untere Seite der Milchschnitte, also feste Speise, die auch intellektuelle Anfragen ernst nehmen und auf komplizierte Fragen auch kompliziert antworten kann. „ Jedenfalls bekommen wir beides – wenn wir es wollen.

Bei wunderbarem Spätsommerwetter gabs im Anschluss noch selbstgebackene Milchschnitten und Kaffee und Apfelschorle und Schaumküsse von der Schaumkusswurfmaschine für die Kinder. Und sehr gute Gespräche mit eingeladenen Gästen und Leuten, die sich spontan im Vorbeigehen zum Gottesdienst einladen ließen.

JBR

Bezirkskonferenz Schweinfurt/Würzburg

Am 08.10. hatten wir eine Bezirkskonferenz mit Superintendent Markus Jung. Wir haben uns unter anderem ausführlich über den Stand unserer Bezirksvereinigung mit Ansbach und Weißenburg unterhalten. Der Superintendent hat uns ermutigt, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und die Vereinigung auch inhaltlich konkret zu planen. Der Lenkungskreis, bestehend aus Mitgliedern aus Schweinfurt/Würzburg, Ansbach und aus Weißenburg hat zu diesem Zwecke drei Arbeitskreise eingerichtet:

1. Arbeitskreis „Inhalt“: Wir werden über unsere Gottesdienste und über andere gemeinsame Veranstaltungen nachdenken, ebenso über die unterschiedlichen Gottesdienstzeiten.
2. Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation“: Wir werden Fragen diskutieren wie: Brauchen und wollen wir eine gemeinsame Homepage? Wie können Informationen aus den verschiedenen Gemeinden an die jeweils anderen weitergegeben werden? Brauchen wir einen gemeinsamen Datenspeicher?
3. Arbeitskreis „Finanzen“. Wir werden darüber nachdenken, wie die Finanzen der drei Bezirke auf Dauer zusammengeführt werden können.

Unsere Vereinbarung zur Vereinigung der drei Bezirke wird inzwischen schon an alle anderen Bezirke weitergegeben. Wir scheinen das also richtig zu machen.

SR

Erntedank Gottesdienst in Würzburg – 06.10.2024



Das Thema, das sich durch den ganzen Gottesdienstes zog, lautete:

„bring and share“.

Es war ein Bezirksgottesdienst. Der Besuch war recht ordentlich, obwohl sehr viele noch im Urlaub waren oder aus anderen Gründen nicht vor Ort sein konnten. Eine grobe Zählung ergab 38 Erwachsene und 7 Kinder!

Im Zoom waren noch 7 Haushalte eingelockt. Der Beginn war der Wochenspruch aus Psalm 145, der Vers 15: „Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit!“ Der Erntedanktisch wurde von vielen mit Gaben ihrer Dankbarkeit gedeckt. Groß und Klein brachten die symbolischen Dankeszeichen! Auch ein „Taschentiger“ durfte nicht fehlen! (Tempotaschentücher).



Judith und Siggie teilten sich auch die Predigt! Judith brachte viele Gedanken, die schon lange unter diesem Thema außerhalb der Kirche bekannt sind! Siggie sprach dann darüber, dass alles ein Geschenk von Gott ist, und wir es nur verwalten. Nach dem Gottesdienst wurde das reichliche, mitgebrachte Essen von allen verspeist.



Es war ein stimmiger und wertvoller Gottesdienst, in dem wir den neuen Bildschirm das erste Mal genießen konnten!
Auch dafür vielen Dank.
Roland und Marianne

18. Januar 2025 – Der Arbeitskreis Naturwissenschaft und Glaube ...

.... trifft sich wieder von 11 bis 13 Uhr in den Räumen der EmK Würzburg.

Er freut sich wieder über Unterstützung.

Wie jedes Jahr wollen die Mitglieder des AK nicht nur Beschlüsse fassen. Sie nutzen die Gelegenheit, sich von Fachleuten in spannenden Themengebieten fortbilden zu lassen. So profitiert auch der Bezirk Schweinfurt/Würzburg durch die öffentliche Veranstaltung im großen Hörsaal der „Neuen Universität“ – gleich gegenüber der EmK hinter dem Ringpark:

18. Januar 2025 - Künstliche Intelligenz

„Künstliche Intelligenz“ (KI) war schon vor dem großen Presse-rummel und dem Hype der letzten beiden Jahre als Jahres- und Tagungsthema gewählt worden. Inzwischen berührt KI ein weites Feld. Viele Lebensbereiche sind schon heute betroffen.

Praktische Anwendungen finden sich zum Beispiel im Bereich der Medizin. Wie weit ist das fortgeschritten und wie funktioniert das? Prof. Andreas Schuppert, Informatiker eines KI-Zentrums in Aachen wird uns einführen.

Welche Folgen und welche Verantwortung zieht KI nach sich? Sie ist ja zwischen Maschinen und Menschen angesiedelt; bestimmte KI-Anwendungen scheinen sich sogar hin zu einer Art Menschen-Ähnlichkeit zu entwickeln. Die Göttinger Philosophin Catrin Misselhorn hat sich schon frühzeitig mit „Maschinen-Ethik“ beschäftigt und macht sich mit uns Gedanken über die Folgen.

Wohin wird sich KI entwickeln? Werden Maschinen Bewusstsein erlangen und die Menschheit bedrohen können? Da stellt sich erst einmal die schwierige Frage, was Bewusstsein überhaupt ist und welche Voraussetzungen es hat. Der Bamberger Mathematiker und Bildungsforscher wird eine Einführung in diese Fragen geben.

Am Ende wird es wieder viel Zeit für Fragen, Anregungen und Diskussionen geben. Nicht zuletzt wird am Abend ein gemeinsames Essen die Chance zu persönlichen Gesprächen mit AK-Mitglieder und Forschern geben (Infos bei Klaus Bratengeier)

Programm:

14:00 Prof. Dr. Andreas Schuppert (Uni Aachen)
KI Grundlagen und medizinische Anwendungen

15:00 Prof. Dr. Catrin Misselhorn (Uni Göttingen)
KI zwischen Mensch und Werkzeug

16:00 Dr. Johannes Kleiner (Uni Bamberg)
KI und Bewusstsein

17:00 Vertiefende Diskussion zum Tagungsthema

19. Januar 2025 – Themengottesdienst „Künstliche Intelligenz“

Prof. Dr. Jörg Barthel ist als Prediger angefragt.

Geschichte erleben – Historisches Archiv der WVV

Die Versorgung mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser sowie der Öffentliche Nahverkehr mit Straßenbahn und Omnibus sind wichtige Faktoren für unsere heutige urbane Lebensqualität. Seit über 125 Jahren ist die Straßenbahn und die Straßenbeleuchtung mit Gas und Strom fester Bestandteil des Stadtbildes.

Ob Glühlampe, Telefon, Radio, Fernseher oder Computer: die großen Erfindungen des Industriezeitalters haben eines gemeinsam: Ohne Energie hätte es sie nie gegeben. Strom und Gas erleichterten Arbeitswelt und Hausarbeit – mehr Freizeit und Muße



wurde hierdurch möglich.

Begebe dich mit uns auf eine faszinierende Zeitreise durch die Welt der Energieversorgung und des Nahverkehrs und werde fasziniert von einer ganz anderen geschichtlichen Seite Würzburgs.

In thematischen Fotoausstellungen dokumentieren wir die ständigen Veränderungen des Stadtbildes und des Lebens ihrer Bürger.

Das Historische Archiv ist für Klein und Groß interessant. Kinder sind herzlich Willkommen und dürfen an einer Rallye quer durch



das Archiv teilnehmen!

Öffnungszeiten: jeden ersten Donnerstag im Monat von 14:00Uhr bis 18:00Uhr (fällt der Öffnungstag auf einen Feiertag, wird am folgenden Donnerstag geöffnet.)

Unsere Eintrittspreise: Erwachsene: 1,50 €, Kinder: 0,50 €

Vielleicht hast du etwas auf deinem Dachboden für unser Archiv gefunden? Bringe es mit und erhalte freien Eintritt!

So findest du uns:

Ständerbühlstraße 20, 97080 Würzburg

Der Weg zum Historischen Archiv führt durch die Rotkreuzstraße zur Bahnunterführung. Direkt nach der Unterführung biegst du nach rechts in die Ständerbühl-



straße ein und gelangst so zum Parkplatz des Alten Gaswerkes.

Wichtig zu wissen:

- Parkplätze vorhanden
- nicht barrierefrei
- nur Barzahlung
- viele Treppen (5 Stockwerke)
- Toiletten vorhanden

Lea und Nina Thiede

WEIHNACHTSRÄTSEL

1. Wie heißt der Dresdner Weihnachtsmarkt?
2. Wer eröffnet alljährlich den Nürnberger Christkindlesmarkt?
3. Wie heißt der gruselige Begleiter von Nikolaus in Österreich und Südbayern?
4. Wie gelangt Santa Claus in Amerikas Wohnzimmer?
5. Aus welcher Stadt stammt die weihnachtliche Glaskunst (Erfindung der Christbaumkugel)?
6. Wie heißt der leuchtende Bogen fürs Fenster aus dem Erzgebirge?
7. Für welches weihnachtliche Backwerk ist Dresden berühmt?
8. Wie nennt man das weihnachtliche Gebäck, dass man aus Nüssen oder Kokos herstellen kann und auf einer Oblate gebacken wird?
9. Wer komponierte das Weihnachtsoratorium?
10. Wie lauten die ersten acht Wörter der Weihnachtsgeschichte nach Lukas?
11. Aus welchem Land kommt die Pflanze Weihnachts.-oder Adventsstern?
12. Wofür ist der Ort Herrnhut weltberühmt? (außer den Lösungen)
13. An welchem Tag im Dezember sollte man Zweige in eine Vase stellen? (Datum und Name)
14. Welcher König ist in Jesu Stammbaum vertreten?
15. Für welche weihnachtliche Leckerei ist Nürnberg bekannt?



Die Auflösung des Rätsels gibt's am 01.12.2024 im Bezirksgottesdienst „Adventseinläuten“ in Schweinfurt.

Natürlich gibt's für 15 richtige Antworten auch einen weihnachtlichen Preis.

JBR

Wie Jesus das Lübecker Marzipan erfand



Die Weihnachtsgeschichte 24-mal neu erzählt – frei nach Thomas Mann, Astrid Lindgren, Mark Twain, Agatha Christie, Paulo Coelho, Simone de Beauvoir ... von Lorenz Meyer

Da ist dem Journalist und Medienkritiker Lorenz Meyer, der unter anderem für Kurt Krömer und Jan Böhmmermann schreibt, ein äußerst unterhaltsames Buch gelungen.

Die Weihnachtsgeschichte wird neu erzählt von alten Bekannten der Literatur. Und tatsächlich hat man das Gefühl beim Lesen, eine wunderbar poetische Geschichte von

Paulo Coelho zu lesen oder in Astrid Lindgrens Pippi Welt einzutauchen oder mit Simone de Beauvoir ins Paris der 1940er Jahre abzutauchen und Jesus als das Mädchen Jesa kennenzulernen.

John Grisham recherchiert und Marie Kondo räumt auf. Außerdem gibt es Weihnachtsgedichte der anderen Art zu lesen, z.B. von Eugen Roth, Christian Morgenstern, Walter von der Vogelweide und, und, und.

Insgesamt gibt es 36 Geschichten/Gedichte zu entdecken. Unglaublich gut imitiert und den unterschiedlichsten Stilen der unterschiedlichsten Autoren der Weltliteratur angepasst.

Ich werde dieses lesenswerte und sehr unterhaltsame Buch in diesem Jahr mehrfach verschenken! Ich bin begeistert.

Taschenbuch – 17. September 2024, 13,00 €

JBR

Weihnachtsgeschichten am Kamin, 39



Gesammelt von Barbara Mürmann

Jedes Jahr sammelt Barbara Mürmann Geschichten für die Weihnachtszeit, die man allerdings auch sonst lesen kann. Viele unbekannte Autor:innen schicken ihr Geschichten zu und Barbara sucht aus und stellt ein Lesebuch zusammen. Heuer schon zum 39ten Mal.

Zu lesen sind die unterschiedlichsten Geschichten.

Jede Geschichte hat ihren eigenen Stil.

Nicht alle sind literarische Meisterwerke –

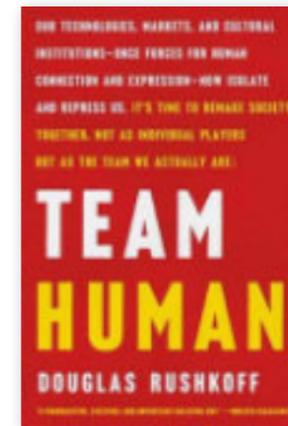
aber für gemütliche Abende in der Advents und Weihnachtszeit zuhause, als Beiträge an Weihnachtsfeiern oder Lesestunden in Seniorenheimen oder am Krankenbett, sind die Geschichten bestens geeignet. Die Auswahl ist groß: es gibt längere und kurze Geschichten, märchenhaftes, Geschichten um Krippenspiele oder Engelsgeschichten, Gedanken zur Weihnachtsskrippe und Geschichten ums Schenken.

Lassen sie sich überraschen!

Taschenbuch – 17. September 2024, 14,00 €

JBR

Team Human



Auf der Fahrt in den Gottesdienst haben Andreas und ich neulich ein Interview mit dem amerikanischen Medienwissenschaftler, Buchautor (und Musiker!) Douglas Rushkoff gehört. Darin erzählte er folgende Geschichte: „Stell dir vor, du willst ein Loch bohren in einer Wand deines Hauses: Du kaufst eine billige Bohrmaschine, sie tut ihre Arbeit leidlich, aber danach ist sie kaputt und fliegt auf den Müll. Sie muss entsorgt werden und vergrößert deinen ökologischen Fußabdruck. Was wäre gewesen, wenn du statt dessen Bob gefragt hättest. Bob ist dein

Nachbar ... und er ist handwerklich ein Alleskönner. Er hätte dir seine Bohrmaschine geliehen, vielleicht hätte er sogar das Loch für dich gebohrt. Und Du hättest ihn dann zu deiner nächsten Grillparty eingeladen ... und die anderen Nachbarn gleich mit ... Und Bobs Tochter hättest du Nachhilfe in Mathe gegeben, denn du bist ein Mathe-Alleskönner ...“

In seinem Buch „Team Human“ beschreibt Douglas Rushkoff, was passieren könnte, wenn sich der Mensch wieder mehr darauf besinnt, dass er ein soziales Wesen ist, statt sich getrieben von digitaler Technik und gar nicht so sozialen Medien immer mehr zu vereinzeln und die Welt dadurch nachhaltig zu zerstören. D. Rushkoff hat gefunden, dass die Menschheit immer dann größten Erfolg hatte, gerechten Frieden und irdisches Glück, wenn die Menschen zusammengearbeitet haben. Wenn es gelänge, genügend andere zu finden, die diese fundamentale Erkenntnis teilen, dann könnte diese Welt zu einem besseren Ort werden : mit Menschen, die sich als Team verstehen! Das „Team Human“!

Kurzweilig und leicht nachvollziehbar entfaltet D. Rushkoff seine Kritik an der digitalen Technik und seine Idee zur Verbesserung. Wenn er nur halb so witzig schreibt, wie er im Interview erlebbar war, dann kann ich dieses Buch nur empfehlen! Einziger Haken: es gibt es bis jetzt nur in Englisch!!

Douglas Rushkoff: „Team Human“, Verlag Norton & Co, ISBN10: 0393541533

GvP



Hilfe, die ankommt

Mittendrin statt nur dabei

Eine Schule in Kenia macht es möglich

An der »Clark Academy« in Athiru Gaiti unterstützt die EmK-Weltmission seit 12 Jahren Kinder aus benachteiligten Familien beim Schulbesuch, indem sie die Kosten für Schulgebühren, Material und die Schuluniform übernimmt. Viele der Schüler kommen aus Haushalten, in denen zumindest ein Elternteil an Aids gestorben ist oder HIV-positiv lebt, damit aber nur eingeschränkte Arbeitsmöglichkeiten hat. Dass die 12-jährige Tracey HIV-positiv ist, wissen ihre Mitschülerinnen und -schüler nicht, um sie vor dem immer noch großen Misstrauen und Stigma zu bewahren.

Lange lebte Tracey (auf dem Foto mit Stanley Gitari, dem Initiator der Schule) mit ihrer Mutter in einer Wellblechbaracke. Durch die Hilfe der Clark Academy haben sie inzwischen ein kleines Häuschen. »Mein Leben hat sich durch die Schule wirklich verbessert!«, weiß Tracey. Etwa 100 Kindern wird in ähnlicher Weise durch die Unterstützung der Weltmission eine bessere Zukunft eröffnet. Und sie bekommen in dieser methodistischen Schule auch etwas vom Glauben und seiner positiven Botschaft vermittelt. Danke an alle Spenderinnen und Spender des Ziegler-Aids-Fonds, aus dem diese Unterstützung finanziert wird.



www.emkweltmission.de
Spenden: Evangelische Bank eG
IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73
Projekt G7310

Ein Tag der Freude in Albanien

In der zweiten Septemberhälfte dieses Jahres feierte eine internationale Festgemeinde einen Meilenstein in der Geschichte der Evangelisch-methodistischen Kirche in Albanien.

Der 22. September 2024 war für die Evangelisch-methodistische Kirche in Albanien ein wichtiger Tag: Eine große Festgemeinde, welche die Kirche in Pogradec gut füllte, feierte unter der Leitung von Pastor Mustafa Isufi einen Gottesdienst mit der Ordination von Florian Çela und Gjergj Lushka zu Ältesten der Kirche. Von einer Band begleitete Lieder sowie die Predigt von Bischof Stefan Zürcher luden ein, sich auf Jesus Christus auszurichten. Er ist es, der seine Kirche baut.

Ausführlichen Bericht unter folgendem Link:

www.emkweltmission.de/albanien/berichte-aus-albanien/ein-tag-der-freude-in-albanien.html?L=48%27A.html

Afrikanische Bischöfe votieren klar für Regionalisierung

Bei einem Treffen der afrikanischen Bischöfe gab es deutliche Worte: Ein klares Ja zum Verbleib in der Evangelisch-methodistischen Kirche und zur »Regionalisierung«. Ein deutliches Nein zu Falschinformationen und Personen, die sie verbreiten. Außerdem wählten die Bischöfe einen neuen Interimspräsidenten.

<https://www.emkweltmission.de/andere-laender/afrikanische-bischoefe-votieren-klar-fuer-regionalisierung.html?L=48%27A.html>

Europäische Projektliste 2024 erschienen

Verbundenheit und Solidarität werden durch den Fonds Mission in Europa praktiziert und lebendig. Seit vielen Jahren unterstützt der Fonds Projekte der methodistischen Kirchen in Europa und bekommt auch von diesen Kirchen seine finanziellen Mittel.

34 Projekte unterstützt der Fonds Mission in Europa im Jahr 2024. Ihre geographische Ausdehnung reicht von Portugal bis Russland und von Albanien bis zum Baltikum. Schwerpunkte sind dabei die Förderung von Eigenständigkeit, die theologische Ausbildung, das diakonische Handeln und die Weiterentwicklung der Kirchen und Gemeinden.

Es lohnt sich, die nun auf Deutsch erhältliche Projektliste mal etwas zu durchstöbern: So bekommen Sie einen anschaulichen Eindruck von der Vielfältigkeit der Arbeit methodistischer Kirchen und Gemeinden in Europa. Dadurch werden Sie sicher auch entdecken, wie eng verbunden wir alle sind.

Für alle Solidarität in Form von finanzieller Unterstützung, durch Gebete und die Weitergabe der Informationen dankt ihnen die Kommission des Fonds sehr herzlich.

Spendenlauf »überall« für das Frühförderungszentrum in Albanien

Unterstützen Sie das Frühförderungszentrum in Tirana mit Ihren Kilometern!

Wir laden Läufer:innen, Walker, Rollstuhlfahrende und Laufteams ein, in der Zeit vom 13. Oktober bis 10. November an einem Ort ihrer Wahl zu laufen, sich Sponsoren (pro Kilometer oder mit einem Festbetrag) zu suchen und auf diesem Weg Spenden für das Projekt Frühförderungszentrum in Tirana zu sammeln!

In Tirana, Albanien, findet alljährlich ein Marathonlauf statt. Das kennt man ja aus vielen größeren Städten auf der ganzen Welt. Dieses Jahr ist der Marathon in Tirana am 20. Oktober 2024. Ein Team der EmK-Albanien und der Diakonia Methodiste plant, vor Ort am Tirana Marathon teilzunehmen. Mit einem kleinen Sponsorenbetrag für jeden gelaufenen Kilometer können Sie auch dieses Laufteam unterstützen.

Im Vorjahr wurden bei dem Spendenlauf 14.680,- € gesammelt. Diese Spenden stellen einen großen Teil der Finanzierung des Projekts sicher.

<https://www.emk-albanien.com/#anmeldung>

Neue Bischöfin hält bemerkenswerte Antrittsrede

Pumla Nzimande ist die neue leitende Bischöfin (»Presiding Bishop«) der Methodistischen Kirche im Südlichen Afrika (MSCA). Bei ihrer Antrittsrede nimmt sie kein Blatt vor den Mund, wenn sie über die Zukunft der Kirche spricht.

Pastorin Pumla Nzimande ist nicht einmal 40 Jahre alt, als sie zur leitenden Bischöfin der MCSA für die nächsten fünf Jahre gewählt wird. In ihrer Antrittsrede findet sie deutliche Worte.

So sieht sie ihre Leiterschaft als verändernde Kraft. Ihr Herz hängt zwar am Dienst in der Ortsgemeinde, aber als Bischöfin sieht sie die Möglichkeiten, die dieses Amt eröffnet. Sie beschreibt ihre Kirche »als eine schöne Kirche, die auf Christus gebaut ist«. Sie muss aber als eine prophetische Bewegung ihren

Platz in einer siechenden und zerbrochenen Gesellschaft zurückerobern. »Wir müssen ausreißen und abreißen, um bauen und pflanzen zu können«, sagt die Pumla Nzimande.

Sie nennt verschiedene Zeichen einer sterbenden Kirche, darunter fehlende Relevanz für die Gesellschaft, fehlendes Gebet, Verklärung der Vergangenheit und schleichendes Schrumpfen der Mitgliederzahlen und stellt schonungslos fest: Unsere Kirche »zeigt die Symptome einer sterbenden Kirche!«

Um das zu ändern, ruft sie auf zum Gebet und macht Mut zur Veränderung. »Es ist Zeit für eine Erweckung.« Das Budget der Kirche soll nicht mehr vorrangig dazu dienen, die bestehenden Strukturen aufrecht zu erhalten. Evangelisation und Jüngerschaft sollen die Priorität bekommen. Die Kirche muss sich den Herausforderungen der Gegenwart stellen. »Wie können wir ruhigen Gewissens behaupten eine Kirche für die Armen und an den Rand gedrängten zu sein, wenn wir – bewusst oder unbewusst – eine elitäre Kirche geworden sind?« fragt sie ihre Kirche. Der Text im englischen Original: <https://www.emkweltmission.de/fileadmin/mission/laender/suedafrika/berichte/2024-bischoefin/Presiding-Bishop-Elect-Rev-Pumla-Nzimande-Inaugural-Address-FINAL2.pdf>

Missionssekretär Olav Schmidt konnte sie kürzlich persönlich kennenlernen. Als EmK-Weltmission freuen wir uns über die zukünftige Zusammenarbeit mit Bischöfin Nzimande und wünschen ihr Gottes reichen Segen für die Aufgaben, die vor ihr liegen.

»The Methodist Church of Southern Africa« (Die Methodistische Kirche im Südlichen Afrika, MCSA):

Bis heute arbeitet die MCSA in Südafrika, Botswana, Lesotho, Mosambik, Namibia und Eswatini. Die Kirche hat laut ihren Kirchenbüchern ca. 1 Million Mitglieder, beim Zensus in Südafrika gaben aber 2,6 Millionen Menschen an, zur MCSA zu gehören. Die Kirche ist in zwölf Distrikten mit 380 Bezirken und ca. 6.000 Gemeinden organisiert. Jedem Distrikt steht ein Bischof vor, zusätzlich hat die MCSA eine leitende Bischöfin. Die MCSA betreibt viele Schulen, Kindertagesstätten, Gesundheitseinrichtungen, Kinderheime und andere soziale Einrichtungen.

Bitte betet/beten Sie immer mal wieder an die vielen Missionare, die ihren Dienst oft unter schwierigen Bedingungen tun.

Es ist immer wieder interessant auf der EMK Weltmissionsseite nachzulesen: <https://www.emkweltmission.de>

Sybil Apel

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria. Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach im Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



eins noch ...

Jahreslosung 2025

PRÜFT ALLES UND
behaltet das Gute!

1 THESSALONICHER 5,21

Herausgeber Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Schweinfurt/Würzburg

Schweinfurt **Gemeinde:** Nikolaus-Hofmann-Str. 5

Würzburg **Gemeinde:** Friedrich-Ebert-Ring 39

Homepage www.emk-schweinfurt-wuerzburg.de

Pastorin Judith Bader-Reissing, Tel. 0931 88074360

Pastor Siegfried Reissing, Tel. 0931 88074360

Bank Sparkasse Schweinfurt, IBAN DE25 7935 0101 0000 0034 34

Redaktion Michael Apel (MiA), Judith Bader-Reissing (JBR),

Gesine von Postel (GvP), Siegfried Reissing (SR)

V.i.S.d.P. Siegfried Reissing

Layout: Michael Apel

Auflage: 120 Expl., dreimonatlich



www



E-Mail

Regelmäßige Veranstaltungen s. S. 12/13

Redaktionschluss

für den nächsten Gemeindebrief: 26.01.2025

Telefonseelsorge Würzburg – 24 h

Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Fachstelle Suizidberatung Würzburg

Tel. 0931 571717

www.fachstelle-suizidberatung.de